

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Margarete Schäpers sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzende

Frau Margarete Schäpers ^

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas  
Frau Sabine Bäumler-Öz Kent  
Frau Elke Hoffmann  
Herr Thorsten Webering  
Frau Gisela Weitkamp

Sachkundige Bürger

Frau Sabine Cziossek-Skirde  
Frau Hildegard Henrichmann  
Herr Klaus Lipper  
Frau Gabriele Sarter  
Frau Mechthild Volpert-Bertling

als Vertretung für Herrn Flüthmann

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Menke (Gemeindefortschritt)  
Frau Elisabeth Monse (Seniorenbeirat)  
Frau Ruth Schulze Schleithoff (Gemeindefortschritt)

ab 19:06 Uhr (zu TOP 1) anwesend

Mitglieder gem. § 85 (2) SchulG

Herr Rolf Grieskamp (Ev. Kirchengemeinde)  
Herr Dr. Torsten Habel (Ltd. Gesamtschuldirektor)  
Herr Anian Plath (Münsterlandschule)  
Herr Stefan Rölver (Kath. Kirchengemeinde)  
Frau Regina Sommer (Grundschulrektorin)

Protokollführer

Frau Hayrie Salish

von der Verwaltung

Frau Andrea Böcker  
Frau Monika Böse

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Flüthmann

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Vor Beginn der Sitzung fand eine Ortsbesichtigung der neuen Räume der OGS (Gruppen 5 und 6) in den Räumen der Baumbergeschule statt.

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Ausschussvorsitzende Schäpers die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Daraufhin begrüßt und verpflichtet Frau Schäpers Herrn Anian Plath von der Münsterlandschule Tilbeck.

Frau Schäpers spricht die Verpflichtungsformel wie folgt vor, Herr Plath spricht diese nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde; [so wahr mir Gott helfe]“.

Herr Plath bekundet dieses der Ausschussvorsitzenden gegenüber mit Handschlag, indem er sagt: „Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

Daraufhin unterschreibt er die Verpflichtungserklärung.

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung**

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen die Tagesordnung um den TOP 9.1 „Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2017“ zu erweitern.

Dies Ausschussmitglieder stimmend dieser Vorgehensweise zu.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Frau Elisabeth Monse ist ab 19:06 Uhr anwesend.*

### **TOP 2**

#### **Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung**

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 22.11.2016 liegen nicht vor.

### **TOP 3**

#### **Bekanntgaben des Bürgermeisters**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Bekanntgaben.

Auf Anfrage von Frau Schäpers, wie der aktuelle Stand der Kindergartenbedarfsplanung sei, erläutert Frau Böse, dass der Bedarf an Kindergarten- und OGS-Plätzen stetig wachse. Als Stichpunkt nennt sie die Erschließung des neuen Baugebietes „Wohnparks Habichtsbach II“, wodurch der zeitnahe Zuzug von Familien mit Kindern zu erwarten sei. Dies führe wiederum zu einer steigenden Nachfragesituation.

Die aktuellen Anmeldezahlen für die Kindergärten, die das Jugendamt des Kreises Coesfeld als Träger der Jugendhilfe im Rahmen eines Trägergespräches vor einigen Tagen vorgestellt habe, lassen erkennen, dass der Bedarf voraussichtlich im kommenden Kita-Jahr gedeckt werden könne, jedoch seien keine Reserveplätze mehr vorhanden.

## **TOP 4** **Berichte der Schulleitungen**

---

### **TOP 4.1** **Bericht der Baumberge-Schule, Kath. Grundschule Havixbeck**

---

Frau Sommer berichtet wie folgt:

#### **1. Konrektor**

Unser langjähriger und allseits sehr geschätzter Konrektor Hans Hankamp ist am 14.12.2016 verstorben. Wir vermissen ihn sehr und arbeiten weiter im Gedenken an ihn. Wann die vakante Stelle ausgeschrieben wird, hat das Schulamt mir auf Anfrage noch nicht mitgeteilt.

*Anm. der Schriftführerin:*

*In Gedenken an Herrn Hankamp wird eine Schweigeminute eingelegt.*

#### **2. Neue Möbel**

Der 1. Jahrgang wurde im Dezember komplett mit neuen Möbeln ausgestattet. Kinder und Lehrer freuen sich sehr über die bequemen und farbenfrohen Schulmöbel. Es gab vonseiten der Lehrerschaft auch einige kritische Anmerkungen bezüglich der Funktionalität des Lehrerpultes etc. Diese Aspekte werden wir bei der Auswahl der Möbel für den künftigen 2. Jahrgang im Herbst dieses Jahres berücksichtigen.

#### **3. Schwimmunterricht im Freibad**

Der Schwimmunterricht im Freibad soll ab der nächsten Saison überwiegend in Eigenregie der Schulen erfolgen. Die Präsenz der Schwimmmeister wird vonseiten des Schulträgers neu überdacht.

Nach 2 Arbeitstreffen werden die endgültigen Präsenzzeiten der Schwimmmeister den Schulen in Kürze mitgeteilt. Konsequenz für die Baumberge-Schule wäre, zukünftig 2 Schulklassen parallel zum

Freibad-Schwimmen zuschicken, um die Aufsicht an beiden Becken durch 2 Aufsichtspersonen (Lehrer/innen) zu gewährleisten.

#### **4. Förderprogramm "Gute Schule 2020"**

Dem Schulträger liegt eine Prioritätenliste der Schule vor, die ich gern dem Ausschuss als Anlage zum Protokoll zur Kenntnis gebe.

*Anm. der Schriftführerin*

*Diese Prioritätenliste ist dem Protokoll über die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport vom 22.11.2016 als Anlage 1 bereits beigefügt worden.*

An erster Stelle steht für die Grundschule die Raum(zurück-)gewinnung. Wie in den vorherigen Sitzungen bereits differenziert erörtert, bedarf es im Zuge von Inklusion und OGS-Erweiterung dringend zusätzlicher Räume - ganz abgesehen von der Notwendigkeit der momentan unzureichenden Abstellmöglichkeiten und dem Mangel an Besprechungsräumen.

## **TOP 4.2**

### **Bericht der Anne-Frank-Gesamtschule in Havixbeck**

---

Herr Dr. Habel berichtet wie folgt:

#### **ZIRKUS FASSUNGSLOS**

Der schuleigene Zirkus Fassungslos hat erneut kurz vor den Weihnachtsferien gezeigt, wozu er Schüler begeistern und befähigen kann. – Am kommenden Wochenende kommen aus ganz Europa Akrobatikünstler nach Havixbeck zur Zirkus-Konvention.

#### **PRÜFUNGSÄNGSTE-SEMINAR FÜR SCHÜLER**

Im März bietet der Pastoraltheologe und Kollege der AFG Christoph Schulte erstmals ein Seminar zur Überwindung von Prüfungsängsten an. Dieses schulseelsorgliche Angebot richtet sich an jene Schülerinnen und Schüler, die in diesem Bereich Bedarf haben. Die Kurse werden durchgeführt von der Psychologin Katharina Alt.

#### **PROGRAMMIEREN MIT ARDUINO – AFG AUF DER DIDACTA IN STUTTGART IM FEBRUAR 2017**

Seit vielen Jahren kooperiert die AFG mit dem Institut für Geoinformatik an der WWU Münster. Aus dieser Zusammenarbeit sind viele preisgekrönte Projekte entstanden. Einer dieser Preise waren kleine Bastelcomputer mit Arduino, mit denen Schüler das Zusammenspiel von Hard- und Software erlernen können. In Verbindung mit einer scheckkartengroßen Platine und einem PC programmieren die Schüler Bewegungsmelder, Wechselblinker oder Discobeleuchtung. Das Steuern von Booten oder das Bauen von Robotern, die Hindernissen ausweichen können, wäre möglich. In diesem Schuljahr lernen Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal im Technikunterricht des zehnten Jahrgangs die Steuerung mit Arduino-Microcontrollern.

Microcontrolling ist ein Ein-Chip-Computersystem und steigert das technische Verständnis, fördert Kreativität, sowie eigenverantwortliches Arbeiten und wird daher von Schulen, Hochschulen und Universitäten zunehmend eingesetzt.

Die Idee für diesen Unterricht ist aus der langjährigen Kooperation der Schule mit dem Institut für Geoinformatik der WWU Münster erwachsen. Mitarbeiter des Instituts haben Fortbildungen für die Techniklehrer durchgeführt und sie für den fachgerechten Einsatz der Arduinomodule im Unterricht gerüstet.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit hat das Institut für Geoinformatik die AFG eingeladen, ihre Erfahrungen auf der weltweit größten Bildungsmesse, der Didacta, in Stuttgart vorzustellen. Dort treffen Lehrkräfte, Erzieher, Ausbilder, Trainer und Personalentwickler auf rund 900 Aussteller und auf ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. – Die AFG wird von den Kollegen Horst Urban, Gudula Volbers sowie zwei Schülern repräsentiert. Die Kosten werden von den Preisgewinnen sowie aus dem Förderverein getragen.

#### **AFG-SCHÜLERINNEN BESUCHTEN DIE NIEDERLANDE**

„Nachbarn besuchen!“ Unter diesem Motto machte sich der Oberstufenkurs Niederländisch der AFG zu einer kleinen Kursfahrt am 20./21. Januar in die Niederlande auf, um Kultur und Leben der Nachbarn näher kennenzulernen. Erstes Ziel war der Nationalpark De Hoge Veluwe mit dem Kröller-Müller Museum. Hier beeindruckten nicht nur zahlreiche Kunstwerke des Malers Vincent Van Gogh. Auch eine Wanderung durch den großen verschneiten Skulpturengarten des Museums hinterließ im schönen Sonnenlicht zauberhafte Impressionen. Passend dazu wurde dann die Unterkunft "Heerlijkheid van Ermelo" angesteuert, eher ein Schloss im Park als eine Herberge. Durch die Fußballfreundschaften der Vereine von Ermelo und Münster konnte Sport- und Niederländischlehrer Günter Eshold seine Schülerinnen und Schüler dort günstig unterbringen. Neben angenehmer Ruhe nutzten die angehenden Abiturienten dort auch sportliche Möglichkeiten im Schwimmbad und im Fitnesscenter. Nach einer Landhausbesichtigung ging es abends in die alte Hafen- und Handelsstadt Harderwijk am gefrorenen Veluwemeer. Dort fand zufällig an diesem Wochenende ein Lichtkunst-Festival statt, das dem abendlichen Streifzug ein leuchtendes und farbenfrohes Ambiente verlieh. Nach einem Marktbesuch am folgenden Tag fuhr die Gruppe mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Havixbeck. Im Unterricht werden nun diese aufgearbeitet – natürlich auf Niederländisch.

## **TAG DER OFFENEN TÜR AM 21. JANUAR 2017**

Zum fünften Mal hat die AFG ihre Türen geöffnet. Gekommen sind zahlreiche Havixbecker Eltern mit ihren Kindern – aber auch viele interessierte Havixbecker Bürger, die keine Kinder in der vierten Klasse haben.

Über 200 Schüler der AFG zeigten stolz ihre Schule in Workshops, Live-Unterricht und Vorführungen. Besonders beeindruckend waren die ca. 25 Schul-Guides, die die Eltern und Kinder von Station zu Station führten und quasi nebenbei und stets authentisch brennende Fragen aus erster Hand beantworteten. Dies meldeten zahlreiche Eltern zurück, die das Gespräch mit der Schulleitung suchten und sich für ihre Schulwahl beraten ließen.

## **BESUCH AUS BELLEGARDE**

Vom 19. bis 25. Januar hatte die AFG Besuch aus Bellegarde. Die Partnergemeinde von Havixbeck kam nach vielen Jahren Unterbrechung wieder zu uns und gemeinsam wurde der Kontakt wieder aufgefrischt. Neben zahlreichen Treffen in der Schule, in Havixbeck und Umgebung führen unsere Schüler mit ihren Gästen auch nach Köln.

Ich danke Herrn Gromöller, der unsere Gäste erneut so freundlich empfangen hat und die Freundschaft zur Partnergemeinde damit bekräftigt hat.

## **TOP 4.3**

### **Bericht der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck**

---

Herr Plath berichtet wie folgt:

1. Eine Informationsveranstaltung zum Thema „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“ wurde von sehr vielen Eltern genutzt, um sich auf den aktuellen Stand zu bringen und Tipps für den sinnvollen pädagogischen Umgang mit elektronischen Medien zu bekommen.
2. Auch in diesem Jahr nehmen wieder viele Schülerinnen und Schüler sowie viele Pädagogen der Schule an der Gedenkfeier im Stift Tilbeck für die Opfer des Nationalsozialismus teil. Nach einem Gedenkgottesdienst am 27.01.2017 werden an den Gräbern der Opfer kleine Steine als Zeichen der Erinnerung hinterlassen.
3. Am 24.02.2017 findet unsere Schulkarnevalsfeier statt. In diesem Jahr wird sie von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe vorbereitet und moderiert. Sie steht unter dem Motto „Film und Fernsehen“.

## **TOP 5**

### **Bekanntgaben der Ausschussvorsitzenden**

---

Seitens der Ausschussvorsitzenden erfolgen keine Bekanntgaben.

## **TOP 6**

### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

---

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

## **TOP 7**

### **Bericht der Verwaltung über die aktuellen Anmeldezahlen für die OGS im Schuljahr 2017/2018**

#### **Es erfolgt mündlicher Bericht**

---

Frau Böse berichtet, dass der Bedarf an ganztägiger Betreuung im Primarbereich ständig anwachse. Zurzeit könne festgestellt werden, dass kurz- bis mittelfristig für über 50% der Grundschul Kinder ganztägig ein Betreuungsbedarf gesehen werde. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, werde seitens der Verwaltung intensiv nach Lösungsansätzen gesucht. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Bereitstellung von zusätzlichen Räumen im Rahmen von Neu baumaßnahmen nicht zeitnah erfolgen könne.

Um Vorschläge seitens der Ausschussmitglieder in dieser Frage wird gebeten.

Frau Sarter fragt nach, warum die Ausschussmitglieder die Raumbelungspläne der Schulen für ihre Fraktionsberatungen nicht erhalten haben. Hierzu erläutert Frau Böse, dass der Fachbereich II in Verbindung mit Fachbereich III zunächst die dargestellten Belegungen analysieren und die Prüfergebnisse den Fraktionen dann zur Beratung vorgestellt werden.

Auf die Anfrage von Frau Annas, ob außerschulische Gebäude für die Betreuung der OGS-Kinder in Betracht kämen, verweist Frau Böse darauf, dass dies durchaus denkbar sei, diese aber in unmittelbarer Schulnähe sein müssen.

Frau Sommer spricht sich gegen diesen Vorschlag der Auslagerung von Teilen der OGS aus. Sie plädiert dafür, dass ausreichend Räume innerhalb des Schulgebäudes der Grundschule geschaffen werden sollen.

Frau Schäpers bedankt sich für die von der Verwaltung vorgetragene Informationen und schließt diesen Tagesordnungspunkt.

## **TOP 8**

### **Information über die Kriterien bei der Aufnahme von Grundschulkindern in die OGS**

---

Die Verwaltungsvorlage 019/2017 liegt vor,

Im Namen der CDU-Fraktion schlägt Herr Webering die Aufnahme von sozialen Aspekten in den Kriterienkatalog vor. Hierzu gibt er als Beispiel den Fall von alleinerziehenden Müttern, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nur eine Aussicht auf eine Erwerbstätigkeit vorweisen können und somit laut Kriterienkatalog keine Berücksichtigung erfahren. Ebenso solle die Pflegebedürftigkeit von Eltern und Angehörigen Beachtung finden.

Herr Lipper schlägt vor, dass 5-10 % der vorhandenen OGS-Plätze für Härtefälle zurückgestellt werden, um bei Bedarf diese nutzen zu können.

Seitens der Verwaltung wird zugesagt, diese Anregungen an die Träger weiterzuleiten und diese innerhalb der Steuerungsgruppe auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Ausschuss nimmt die Information bezüglich des Kriterienkataloges zur Kenntnis.**

Abstimmungsergebnis:  
zur Kenntnis genommen

## TOP 9

### **Festlegung der Prioritäten für die Förderprogramme aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz und "Gute Schule 2020"**

---

Die Verwaltungsvorlage 013/2017 liegt vor.

Die Ausschussmitglieder erhalten folgende Listen als Tischvorlage:

- Eine Prioritätenliste der durchzuführenden Maßnahmen, welche sowohl die Förderprogramme aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz als auch die der „Gute Schule 2020“ berücksichtigt;
- Eine Liste, welche nur die Maßnahmen aus dem Kommunalinvestitionsgesetz berücksichtigt;
- Und eine Liste, welche nur die Maßnahmen des Förderprogramms „Gute Schule“ auflistet.

Diese sind im Ratsinformationssystem session (nur online) als **Anlagen 1, 2 und 3** zum Protokoll eingestellt.

Frau Böse erläutert, dass keine Veränderungen bei den Maßnahmen vorgenommen worden seien.

Frau Schäpers schlägt vor, in dieser Sitzungsfolge keine Beschlüsse über die vorliegende Verwaltungsvorlage und die darin vorgeschlagenen einzelnen Maßnahmen zu treffen. Stattdessen solle ein Arbeitskreis gebildet werden, der sich mit den Inhalten des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ befassen und auch die Wünsche der Schulen berücksichtigen möge. Hierauf solle eine neue Verwaltungsvorlage zur Beratung in der nächsten Sitzungsfolge vorgelegt werden.

Frau Sommer plädiert dafür, dass der bereits erarbeitete Masterplan nicht durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ ersetzt werden solle. Dem schließt sich Herr Dr. Habel an und bittet darüber hinaus um ergänzende Detailinformationen.

**Nach Klärung von Detailfragen, lässt Frau Schäpers darüber abstimmen, in der heutigen Sitzung keine Beschlüsse zu den einzelnen Maßnahmen der Verwaltungsvorlage 013/2017 zu fassen. Zunächst solle hierüber der Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung am 08.02.2017 beraten. Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt weiter, die Beratungen hierüber in die nächste Sitzungsfolge zu verschieben, wobei ein entsprechender Arbeitskreis aus Mitgliedern der Politik, Verwaltung und der Schulen gebildet werden solle.**

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen, Ja: 11

## TOP 9.1

### **Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2017**

---

Die Verwaltungsvorlage 014/2017 liegt vor.

Es wird nacheinander über die Anträge der Vereine, Verbände und Organisationen beraten und abgestimmt:

1. Antrag des Bike-Teams Baumberge

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.  
Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 11.

2. Antrag des Reit- und Fahrvereins Havixbeck-Hohenholte

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 10; Nein: 0; Enthaltungen: 1.

3. Antrag des Sportvereins Gelb-Schwarz Hohenholte e.V.

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 11.

4. Antrag GemeindeSportBund Havixbeck e.V.

Herr Menke vom GemeindeSportBund e.V. erklärt, dass der GemeindeSportBund e.V. die Gewährung eines Zuschusses über 10.000 € für außerordentliche Ausgaben beantragt. Hierdurch sollen unvorhergesehene Ausgaben der Sportvereine abgedeckt werden können, über die der SportBund eigenständig entscheiden könne und nicht die Gemeindeverwaltung. Eine Prioritätenliste sei bereits erstellt worden. Seiner Meinung nach sei es zwingend notwendig, durch die Gewährung eines eigenständig zu verwaltenden Budgetes auch den Fortbestand des GemeindeSportBundes zu gewährleisten. Wenn – wie bisher – der Sportbund über keinerlei Mittel verfügen könne, müsse die Zukunftsfähigkeit dieser Vereinsstruktur in Frage gestellt werden.

Nach eingehender Diskussion, in deren Verlauf die Bedeutung des GemeindeSportBundes herausgestellt wurde, stellt Herr Webering den Antrag, über die Gewährung dieses Zuschusses zunächst in den Fraktionen zu beraten. In der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.02.2017 solle dann eine Beschlussempfehlung hierzu an den Rat erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 11.

5. Antrag Jugendorchester Havixbeck

Herr Webering beantragt, den Energiezuschuss für 2017 von 4.960 € auf 2.800 € (wie im Antrag des Jugendorchesters dargestellt) zu reduzieren, womit sich der Gesamtzuschussbetrag für das Jugendorchester Havixbeck auf 60.087 € reduziere.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen: Ja: 11.

6. Antrag „Tonni-Kids“

Die CDU-Fraktion möchte zunächst in den Fraktionssitzungen über diesen Punkt beraten und erklärt, sich bei der Abstimmung zu diesem Punkt zu enthalten.

Frau Schäpers stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, den Mietzuschuss über 3.300 € der Einrichtung „Tonni Kids“ zu gewähren um so einen Anreiz zu schaffen, evtl. mehr Betreuungsplätze vorzuhalten.

Es wird über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 6; Nein: 0; Enthaltungen: 5.

7. Antrag TiFF e.V.

Es wird über den Vorschlag der Verwaltung abgestimmt.  
Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 11.

8. Antrag KJG Havixbeck

Es wird über den Antrag von Frau Schäpers abgestimmt, der KJG Havixbeck eine Bezuschussung in Höhe von 450 € für die Vereinsarbeit zu gewähren; hierdurch soll einerseits die gute Jugendarbeit der KJG gewürdigt, andererseits ein Zeichen hinsichtlich der Einhaltung der Frist gegeben werden.  
Abstimmungsergebnis:  
einstimmig beschlossen: Ja: 11.

Eine Abstimmung über den Gesamtbeschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 014/2017 erfolgt nicht.

**TOP 10**  
**Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen**

---

Die Verwaltungsvorlage 009/2017 liegt vor.

Den Ausschussmitglieder liegt die Änderungsliste 01 der Verwaltungsvorlage 010/2017 „Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen“, welche im Haupt- und Finanzausschuss am 08.02.2017 beraten wird, zur Information vor.

Sodann werden die einzelnen den Ausschuss betreffenden Produkte aus dem Haushaltsentwurf 2017 durchgegangen. Nur bei den Produkten, bei denen Änderungen oder Anfragen bestehen, erfolgt eine Protokollierung.

Produkt 0801 Allgemeine Sportförderung (S. 231 – 234)

Wie unter TOP 9.1 „Bezuschussung von Vereinen, Verbänden und Organisationen im Haushaltsjahr 2017“ beraten, soll über die Gewährung des außerordentlichen Zuschusses von 10.000 € an den GemeindeSportBund e.V. zunächst in den Fraktionen beraten werden.

Produkt 0901 Räumliche Planung & Entwicklung (S. 293 – 296)

Herr Webering bittet um Aufstellung aller Gebäude, in denen Flüchtlinge untergebracht sind. Hierzu soll seitens der Verwaltung auch belegt werden, mit wieviel Personen die jeweiligen Unterkünfte belegt sind. Eine entsprechende aktuelle Liste soll als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt werden, um zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 08.02.2017 bewerten zu können, ob die im Haushaltsentwurf 2017 eingestellten Ansätze ausreichen.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Siehe hierzu die Antwort der Verwaltung unter TOP 19.1 im nichtöffentlichen Teil dieses Protokolls.*

#### Produkt 0603 Kinderspiel- & Bolzplätze (S. 297 – 300)

Frau Schäpers erscheint der Ansatz von 5.000 € für die Unterhaltung von Spiel- und Bolzplätzen unter Teilposition 13 auf Seite 298 im Haushaltsentwurf 2017 als zu niedrig. Sie fragt, ob die angesetzten Mittel für die Ausstattung der Spielplätze ausreichend sind.

Die Verwaltung sichert hierzu Informationen im Protokoll zu.

*Nachtrag der Verwaltung:*

*Es stehen für die Unterhaltung der Kinderspiel- & Bolzplätze 35.000,00€ zur Verfügung.*

Über Frau Schäpers Antrag, diesen Ansatz auf 20.000 € zu erhöhen, wird nicht mehr abgestimmt.

#### Produkt 0803 Bäder (S. 305 – 308)

Frau Hoffmann fragt, ob die Schwimmmeister im Haushaltsentwurf 2017 als zum Bauhof gehörig aufgeführt werden und ob die Personalkosten aufgrund der vorgesehenen Änderungen ihrer Arbeitsfelder nicht zwischen Bäder und Bauhof aufgeteilt werden müssten.

Eine Antwort wird im Protokoll zugesichert.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Siehe hierzu die Antwort der Verwaltung unter TOP 11.5 dieses Protokolls*

Über die Änderungsliste 01 der Verwaltungsvorlage 010/2017 „Entwurf der Haushaltssatzung 2017 mit ihren Anlagen“ wird nicht abgestimmt.

Es erfolgt die Abstimmung über den Gesamtbeschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage 009/2017:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

**Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2017 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratung am 31.01.2017 anzuerkennen und zu beschließen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11

#### **TOP 11**

#### **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

Seitens der Ausschussmitglieder werden folgende Anfragen gestellt:

Auf folgende 5 Anfragen erfolgt die Gesamtbeantwortung seitens der Verwaltung unter dem TOP 11.5

**TOP 11.1**  
**Herr Lipper: Abzug Schwimmmeister aus Freibad**

---

Wieso entscheidet die Gemeinde, die Bademeister aus dem Freibad abzuziehen?

**TOP 11.2**  
**Frau Sarter: Freibad**

---

Ist es rechtlich zulässig, dass nur ein Lehrer im Freibad die Kinder betreut?

**TOP 11.3**  
**Frau Hoffmann: Schwimmmeister**

---

Ist es aus arbeitstechnischen- und dienstrechtlichen Aspekten zulässig, dass die Schwimmmeister in den Bauhof verschoben werden? Können dem Protokoll die Arbeitszeiten der Schwimmmeister beigefügt werden?

**TOP 11.4**  
**Herr Webering: Schwimmmeister**

---

Warum ist die Verschiebung der Schwimmmeister zum Bauhof nicht im Haushaltsentwurf bei der Darstellung der Personalkosten wiedergegeben?

**TOP 11.5**  
**Frau Hoffmann: Freibad**

---

Muss das Freibad für die Öffentlichkeit geschlossen werden, wenn keine Schwimmmeister anwesend sind.

**Antwort der Verwaltung:**  
*Siehe auch TOP 24.2 in der Sitzung des Rates vom 08.12.2016.*

*TOP 24.2: Herr Fohrmann: Bäderpersonal  
Kann in der AFG der Schwimmunterricht noch gewährleistet werden, wenn das Stundenkontingent des Bäderpersonals während der Schulschwimmzeiten durch die Gemeinde verringert wird?*

*Antwort der Verwaltung:  
Die Gemeinde befindet sich zurzeit in Gesprächen mit der Anne-Frank-Gesamtschule und der Baumberge Grundschule, mit dem Ziel, das Stundenkontingent während der Schulschwimmzeiten in der Freibadsaison zu reduzieren. Das Bäderpersonal soll während dieser Zeit anderweitige Tätigkeiten wahrnehmen, um den Zuschussbedarf des Freibades zu senken. In der Hallensaison wird dieses bereits weitestgehend praktiziert. Der Schwimmunterricht soll hierdurch nicht in Frage gestellt werden.*

Aufgrund der Haushaltslage und der damit verbundenen Einsparliste wurden am 11.11. und am 09.12.2016 Gespräche mit den Vertretern der beiden betroffenen Schulen (Frau Sommer und Herr Eshold) statt. Seitens der Verwaltung nahmen der Schwimmmeister Herr Börger sowie Herr Wientges und Frau Schonnebeck aus dem Fachbereich III teil.

Es wurden Lösungsansätze besprochen, die realisierbar sind, ohne den Schwimmunterricht zu gefährden. Ein Kompromiss könnte z. B. so aussehen, dass das Bad an 2-3 Tagen geschlossen bzw. an 2-3 Tagen geöffnet ist. Während der Schließzeiten steht den Schulen ausschließlich das Bad zur Verfügung. In dieser Zeit könnten die Schwimmmeister Tätigkeiten im Bereich Lüf-

tungstechnik, Elektrotechnik etc. in den gemeindlichen Gebäuden ausüben, Grünpflege durchführen, auch z.B. im Freibad, da dieses während des Betriebes nicht möglich ist, da dann die Wasseraufsicht nicht gewährleistet ist. Außerdem könnte in dieser Zeit auch ein von den Schwimmmeistern durchgeführter Schwimmkurs stattfinden für Kinder aus den Schulklassen, die noch nicht sicher im Wasser sind. An den anderen Tagen, an denen geöffnet ist, findet der Badbetrieb wie in der Vergangenheit statt.

Da die Gespräche noch andauern und es noch keine endgültige Lösung gibt, wurde dieses auch noch nicht in der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes dargestellt. Eine Abrechnung würde dann auch über die interne Leistungsverrechnung stattfinden.

Generell arbeiten die Schwimmmeister in Wechselschicht, es gibt eine Früh- und eine Spätschicht, hinzu kommt eine Mittel-/Flexischicht, dieser Dienst richtet sich nach Wetter, Besucherandrang, Terminen mit Firmen etc. Dienst ist in jeder Schicht jeweils 1 Woche, so dass nach 3 Wochen immer die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit pro Woche erreicht wird.

Ein Schwimmbad muss morgens durch einen Schwimmmeister abgenommen und freigegeben werden, vorher darf keine Nutzung stattfinden. Ohne eine Aufsicht kann kein Badebetrieb stattfinden. Genaue Vorgaben zu den verschiedenen Aufsichten etc. gibt es im Merkblatt für die Verkehrssicherungs- und Aufsichtspflichten in öffentlichen Bädern. Hier ist auch die Nutzung durch Schulen geregelt, die da auszugsweise lautet: „Bei Nutzung eines Bades durch Schulen, Vereine oder Gruppen kann ein eigenverantwortlicher Schwimmbetrieb durchgeführt werden. .... Die Aufsicht über die Schüler und die Wasseraufsicht obliegen allein der mit dem Schulschwimmen beauftragten Lehrkraft.....“.

## **TOP 11.6**

### **Frau Weitkamp: Treppe an Grundschule**

---

Bei der Brandschau in der Grundschule ist festgestellt worden, dass seine zweite Fluchttreppe fehlt. Zu wann muss dies behoben werden?

#### **Antwort der Verwaltung:**

Die Treppe soll im Jahr 2017 erstellt werden.

*Anm. der Schriftführerin:*

*Nach Ende des öffentlichen Teils wird die Sitzung von 21:25 Uhr bis 21:28 Uhr unterbrochen.*

Unterschriften:

gez.: Margarete Schäpers  
Ausschussvorsitzende

gez.: Hayrie Salish  
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:  
Havixbeck, 03.02.2017

Hayrie Salish  
Gemeindeangestellte